

[13451] Als Fortsetzung gelangte heute zur Versendung:

Hirth's Formenschatz

1899 Heft III

Preis 1 Mk. ord., 70 Pfg. netto. Freiemplare 7/6.

München
Leipzig, den 14. März 1899.

G. Hirth's Kunstverlag.

Für sächsische Handlungen.

[12528]

In meinem Verlage erschien in dritter Auflage:

**Wie schätze ich mich richtig ein?
Wie reklamiere ich mit Erfolg?**

Das sächsische
Einkommen-Steuer-Gesetz,

erläutert
an praktisch durchgeführten Beispielen.

Von einem Fachmanne.

Mit Hilfstafel
zur Berechnung des Steuerbetrages für
Einkommen bis zu 82000 M.

= Preis 50 S. =

Bezugsbedingungen in Rechnung mit 25%,
einzeln bar 35 S. 10 Expl. 3 M 25 S;
20 Expl. 6 M bar.

Ich bitte um gefl. thätigste Verwend-
ung. — Handlungen, die sich umfassend
verwenden wollen, bitte ich um gefl. direkte
Mitteilung.

Dresden, im März 1899.

Alexander Koehler,
Verlags-Konto.

Zur Konfirmation!

[12285] Mit 50% Rabatt
in fester Rechnung
liefern wir:

**Elise Polto,
Meister der Tonkunst.**

Hocheleg. Orig.-Lwd.-Bd. 5 M ord.

Lützenkirchen & Bröcking,
Verlagsbuchhandlg. in Wiesbaden.

H. W. Theodor Dieter, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

[12700] In meinem Kommissionsverlage ist soeben erschienen:

Ludwig Wolff-Kassel, Gestohlen. Drama in drei Akten.

Preis 80 S ord.

Der Verfasser, dessen früheres Werk „Rachegeister“ in Berlin unter reichstem Beifalle zur Erstaufführung gelangte, schildert in „Gestohlen“ den Roman eines jungen Mannes (Otto Hübner), der, durch Not zum Verbrecher geworden, im Zuchthause seinen Dämon, einen betrügerischen Banquerottierer (Vippmann) kennen lernt.

Nach verbüßter Haft sucht sich Vippmann an unseren Helden heranzudrängen und ihm seine Braut (Bertha) abspenstig zu machen. Nun erst, durch den Umgang mit Vippmann, sinkt Otto tiefer und tiefer und ist schließlich bereit, dem falschen Freunde die eigene Braut abzutreten.

Bertha, die im Unglück dem Geliebten treu geblieben und bereit gewesen war, mit Aufopferung der eigenen sozialen Stellung ihm ins Elend zu folgen, sieht nun die Nutzlosigkeit ihres Opfers ein und stürzt sich, von Verzweiflung erfaßt, vom Balkon in die Tiefe.

Vippmann flieht nach Amerika, und Otto sucht in niedrigster Arbeit Sühne für seine Schuld.

Der Verfasser, mit feinem Sinn für dramatische Wirkung begabt, versteht es, dem heißen Stoff ein lebhaftes, passendes Milieu zu geben.

Die Charaktere sind durchweg scharf und konsequent gezeichnet.

Neben dem Interesse für die Figuren wird im Hörer ein solches für den Austrag sozialer Probleme lebendig. Damit erhält dieses Bühnenwerk seine volle Bedeutung als klar umrissenes Segment einer Tragödie der Gegenwart.

Ich liefere bar mit 33 1/2% à cond. nur ausnahmsweise bei gleichzeitiger Barbestellung ein Exemplar. — Ich bitte zu verlangen.

H. W. Theodor Dieter.

[13430] Soeben erschien:

**Kurze russische
Schreib- und Leselehre.**

Vorstufe

für jede Grammatik nebst kleinem
Sprachführer für
Reisende und Militärs

von

Dr. R. Palm,

Lehrer a. d. Kgl. Kriegs-Akademie,
Hauptmann der Garde-Infanterie.

1 M ord., 75 S netto.

Vorstehendes Buch ist in erster Reihe für den russischen Elementarkursus an der Königl. Kriegs-Akademie bestimmt, es wird aber auch weiteren Kreisen, insbesondere denen nützlich sein, welche die russische Grenze nicht ohne einige Sprachkenntnis überschreiten möchten, für ein ernstes Studium des Russischen aber nicht die Zeit übrig hatten.

Hochachtend

Berlin. R. Eisen Schmidt.

Zur Oster- und Konfirmations-Zeit

[13496] bitte bei Bedarf von mir zu verlangen:

Die Rose von Jericho.

Eine Oster- u. Frühlingsgeschichte

von **Arnold Wellmer.**

Mit einer Titelzeichnung von Professor
Paul Thumann.

174 Seiten elegant in Leinen geb. mit
Goldschnitt.

Preis 3 M ord., 2 M bar u. 11/10.

Leipzig, den 15. März 1899.

K. F. Koehler.

[13274]

Adressbuch

des

Kreises Westprignitz.

Preis 6 M.

Verlag von **A. Senkel, Wittenberge.**